

Zur Expansion von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) (Gastropoda: Prosobranchia: Hydrobiidae), III. Neun weitere Standorte aus Ober- und Niederösterreich

VON CHRISTINA FRANK¹⁾

(Mit 1 Abbildung)

Manuskript eingelangt am 11. Mai 1986

Abstract

During the year 1985, nine additional localities of *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) (Hydrobiidae) could be proved in Upper and in Lower Austria.

Im vergangenen Jahr konnten in Österreich und in Ungarn insgesamt 19 neue Standorte von *Potamopyrgus jenkinsi* festgestellt werden (FRANK 1985 a, b). Neun weitere ergaben sich im Zuge der das Donautal und die nähere Umgebung von Wien betreffenden malakozoologisch-faunistischen Untersuchungen:

A) Donautal (stromabwärts)

1. „Weidet“; linkes Donau-Ufer, auf der Höhe von Eferding. – 21. 9. 1985 (Oberösterreich).

Mit Steinen ausgelegter Bootsdamm, gegenüber von der Brücke. – *Salix* sp. (einzeln); *Artemisia vulgaris* agg., *Calystegia sepium* agg., *Heracleum sphondylium*, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUD. (= *communis* TRIN.), *Tripleurospermum inodorum* (L.) C. H. SCHULTZ (= in *maritimum* agg.), *Urtica dioica*.

Lebende Tiere und Schalen (leg. P. A. RAUSCHER).

2. „Weidet“; linkes Donau-Ufer, unweit von 1 (ca. 3,5 km stromabwärts). – 21. 9. 1985 (Oberösterreich).

Salix sp.; *Artemisia vulgaris* agg., *Cirsium* sp., *Rumex* sp., *Urtica dioica*.

Relativ zahlreich lebende Tiere und Schalen (leg. P. A. RAUSCHER).

3. Donau-Ufer bei Strom-km 2155; im Stauraum Ottensheim-Wilhering, 40 m vom linken Ufer entfernt, in 9 m Tiefe. – 29. 4. 1985 (Oberösterreich).

13 lebende Tiere (leg. WEBER).

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. CHRISTINA FRANK, Josefstädter Straße 64/11, A-1080 Wien, Österreich.

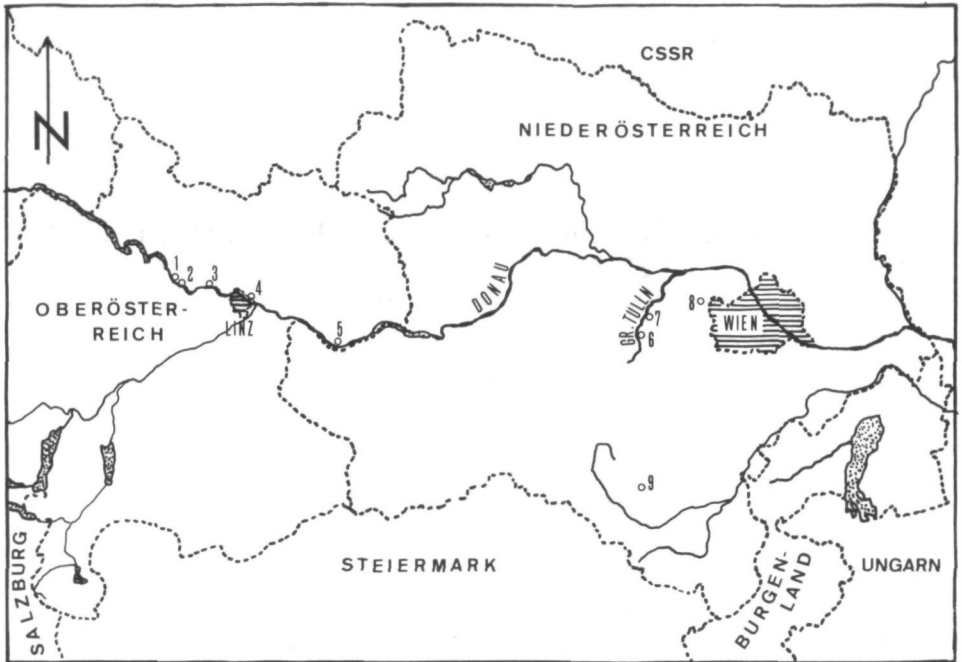


Abb. 1: Die Fundorte von *Potamopyrgus jenkinsi*.

4. Linz, linkes Donau-Ufer gegenüber der Hermann-Göring-Werke. – 13. 10. 1985 (Oberösterreich).

Blockufer mit einer kleinen Schlamm-Sandbank; ruderal beeinflusst. – *Hippophaë rhamnoides*, *Populus nigra* (Schöbllinge), *Salix* sp.; *Calystegia sepium* agg., *Impatiens glandulifera* (wenig), *Verbascum* sp.

Einzelne Schalen mit eingetrockneten Weichteilresten.

5. Mit dem Mitterwasser in Verbindung stehender Donau-Altarm, etwa 2,6 km stromaufwärts vom Kraftwerk Wallsee, linkes Donau-Ufer. – 8. 9. 1985 (Oberösterreich).

Anschwemmungsmaterial unmittelbar neben der Brücke. – *Salix alba*; *Humulus lupulus*, *Sambucus nigra*; *Impatiens glandulifera*, *Phalaris arundinacea*, *Scrophularia* sp., *Urtica dioica*.

2 Schalen (leg. P. A. RAUSCHER).

B) Rechtsseitige Donauzubringer

6. Große Tulln zwischen Nest und Unterthurm; Hinterbergstraße. – 5. 10. 1985 (Niederösterreich).

Der Fluß wird hier von Fahrzeugen durchquert; er ist wenig tief, mit Steingrund, die Strömung ist rasch. Algenbewuchs: *Spirogyra* sp., *Cladophora* sp. – Ruderal; *Rubus* sp.; *Galium mollugo* agg., *Geranium* sp. cf. *pratense*, *Urtica dioica*, *Vicia* sp. cf. *sepium*.

Massenvorkommen; überall an den Steinen.

7. Große Tulln bei Grabensee. – 5. 10. 1985 (Niederösterreich).

Wenig tief; Untergrund steinig-schlammig. – Ruderal; *Rubus* sp.; *Knautia* sp., *Lycopus europaeus*, *Scabiosa ochroleuca*, *Urtica dioica*.

Relativ zahlreich lebende Tiere und Schalen; auch solche mit einem fadenartig etwas unter der Naht verlaufenden Kiel.

Aus der Großen Tulln sind bereits Standorte bekannt (SATTMANN & RUDOLL 1984: nahe der Buchenbachmündung bei Nest, Unterthurm-Furt, St. Christophen, Asperhofen, Plankenberg).

C) Wienerwald

8. Klosterbründl nahe der Klosterruine am Riederberg, nordwestlich von Gablitz. – 5. 10. 1985 (Niederösterreich).

Rotbuchenbeherrscher Hangwald mit *Fagus sylvatica*, dazu *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Tilia cordata*; im Unterwuchs *Clematis vitalba*, *Cornus sanguinea*, *Corylus avellana*; *Artemisia vulgaris* agg., viel *Equisetum sylvaticum*. Benachbart ein Holzschlag mit *Pinus sylvestris*; *Cirsium vulgare*, *Galium* sp., *Senecio vulgaris*.

2 lebende Tiere.

D) Steirisch-Niederösterreichische Kalkalpen

9. Mamau-Wiese, nahe Puchberg am Schneeberg. – 22. 9. 1985 (Niederösterreich).

Kleiner, flacher, über weite Strecken durch nasse Wiesen und Weiden fließender Bach mit steinigem Grund. – *Acer* sp., *Fagus sylvatica*, *Picea abies*; *Sorbus* sp.; im Unterwuchs *Senecio nemorensis* agg., *Senecio vulgaris*.

1 stark inkrustiertes Gehäuse.

Für österreichische Verhältnisse ergibt sich eine eindeutige Bevorzugung kleiner, seichter Fließgewässer als Lebensraum; die Donau selbst wird vornehmlich an ruhigen Uferstellen besiedelt. Eine Sonderstellung nimmt der Fund aus dem Gebiet von Ottensheim ein: 40 m vom Ufer entfernt, in 9 m Tiefe. Eine Probenentnahme bei der Mündung der Großen Rodl in die Donau bei Ottensheim (21. 9. 1985) verlief dagegen negativ. Möglicherweise ist der Grund dafür die starke Verunreinigung und Verschlammung der Probenentnahmestelle, obwohl *Potamopyrgus* auch an extrem verunreinigten Stellen beobachtet wurde (FRANK 1985a, b).

Literatur

- FRANK, C. (1985a): Drei neue Fundorte von *Potamopyrgus jenkinsi* in Österreich (Prosobranchia: Hydrobiidae). – *Heldia*, **1** (2): 67–70.
 — (1985b): Zur Expansion von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH). – *Heldia*, **1** (3): 107–108.
 SATTMANN, H. & L. RUDOLL 1984: Zum Vorkommen von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH 1889) (Gastropoda, Prosobranchia) in Österreich. – *Mitt. Zool. Ges. Braunau*, **4** (10/11), Malak. KB **9**: 247–250.